



1. Meldung der Parlamentskorrespondenz beim Jugendparlament 2023

Schüler:innen schlüpfen in die Rollen von Abgeordneten

Jugendparlament 2023 hat gestartet

Wien (PK) – Rund 110 Schüler:innen der neunten Schulstufe aus dem Burgenland und aus Wien schlüpfen beim Jugendparlament in die Rollen von Abgeordneten und befassen sich mit dem Thema „Digitalisierung der Schule“. Das Jugendparlament findet am 20. und 21. April 2023 im Parlament in Wien statt.

Die Schüler:innen wurden bereits am Vortag in vier fiktive Klubs eingeteilt, nämlich in den Klub Orange, den Klub Weiß, den Klub Gelb und den Klub Violett. Am Freitag finden den ganzen Tag über vier Klubsitzungen statt, in denen die Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich ihre Meinung zu einer Gesetzesvorlage zu bilden und die von anderen zu hören. Nach den Klubsitzungen finden zwei Ausschusssitzungen statt, wo Vertreter:innen aller Klubs zusammentreffen und über den Gesetzesantrag diskutieren. Sie haben dort auch die Möglichkeit, den Gesetzesvorschlag zu ändern und darüber abzustimmen. Am Ende des Tages findet eine Plenarsitzung statt, in der alle Schüler:innen aufeinandertreffen und ein Gesetz beschließen.

Die Jugendlichen werden den ganzen Tag über von „echten“ Abgeordneten aller Parlamentsklubs beraten. Christoph Stark von der ÖVP unterstützt den Klub Gelb, Eva Maria Holzleitner von der SPÖ den Klub Violett, Christian Ries von der FPÖ den Klub Orange und Martina Künsberg Sarre von den NEOS den Klub Weiß. Sibylle Hamann von den Grünen ist als Koalitionsbeauftragte dafür zuständig, dass die Klubs zusammenarbeiten und gemeinsame Meinungen finden.

Die Schüler:innen des Jugendparlaments 2023 kommen aus dem Gymnasium am Augarten (Klasse 5D), der Modeschule Hetzendorf (Klasse 1CD), der HTL Pinkafeld (Klasse 1AHGT), dem BG/BRG Mattersburg (Klasse 5A) und der Akademie der Wirtschaft Neusiedl (Klasse 1DS). (Schluss) ram/mir/kar